

Nasenkorrektur



Operation

Der Eingriff in Vollnarkose erfolgt durch die Nasenlöcher, dadurch bleiben keine sichtbaren Narben zurück. Auch ein offenes Vorgehen mit einem kleinen Schnitt am Nasensteg ist üblich. Bei der Profilplastik erfolgt eine Harmonisierung der Gesichtszüge durch Nasen- und Kinn-Korrektur. Dabei wird der entfernte eigene Nasenhöcker über einen unsichtbaren Schnitt in das Kinn modelliert.

Operationsdauer ca. 60 Minuten.

Nach der Operation

- | Für 24 Stunden Nasentamponade
- | Nach 8 Tagen Wechseln des Gipses
- | Nach 8 Tagen Entfernung der Fäden
- | Nach 14 Tagen keine gesellschaftliche Beeinträchtigung mehr
- | Das Tragen von Brillen sollte 3 Monate unterlassen werden (entweder angepasste Brillenbügel vom Optiker oder Kontaktlinsen)
- | Für ca. 3 Monate Sport, Sonnenbestrahlung, Sauna und Höhensonne vermeiden

8 Tage nach der Operation absolute Ruhe, nicht fest kauen, kein Lachen, keine Grimassen. Im Bereich der Nase und des Gipses sollte keine Bewegung erfolgen, auf dem Rücken mit erhöhtem Kopf schlafen. Am 1. Tag nach der Operation wird die Tamponade entfernt, dann wird die Nase innerlich mit dem Wattestäbchen 3x täglich (früh, mittags, abends) mit Nasensalbe gepflegt. Nicht heiß duschen, keine Sauna, keine Sonne, keinerlei Anstrengungen während der ersten 3 Wochen. Nach 6–8 Tagen wechselt der Operateur den Nasengips. Dem Patienten wird erklärt, wie ein Pflasterverband abends 4 Wochen nach der Operation als Dachziegelverband aufgetragen wird.

Mögliche Komplikationen

In den ersten beiden Wochen nach dem Eingriff kann es zu **behinderter Nasenatmung** kommen, weil die Schleimhaut noch geschwollen ist und Wundsekret absondert. Auch **Nasenbluten** ist möglich. Die **Sensibilität** an der Nasenspitze und Oberlippe, aber auch an der Nasenschleimhaut kann vorübergehend **vermindert** sein. Diese Gefühlsstörung bildet sich jedoch in der Regel von allein zurück. **Verletzungen des Tränenkanals** oder der Schädelbasis treten ebenso wie **Defekte der Nasenscheidewand** extrem selten auf.



Lidkorrektur

Unterlid

Operation

Die Unterlidkorrektur ist eine anspruchsvolle Operation. Soll ein Hautüberschuss entfernt werden, so erfolgt der Schnitt unterhalb der Wimpernreihe des Unterlides und ist recht schnell sehr unscheinbar verheilt. Wenn Tränensäcke vorliegen, kann ein Teil des Fettgewebes, welches die Ausstülpungen der Haut hervorruft, entfernt oder umverteilt werden. Damit erhält man ein optimales Ergebnis und die Haut wird vorsichtig gestrafft. Wenn das Lid sehr stark hängt, kann eine Straffung der Lidkante durch eine sogenannte Canthopexie sehr sinnvoll sein. Die Operation wird meist in Narkose ausgeführt, um ein ungestörtes Operieren für den Operateur und ein

angenehmeres Umfeld für den Patienten zu erzeugen. Es ist oft ratsam, den Patienten für eine Nacht im Krankenhaus zu beobachten.

Nach der Operation

- | Entfernung des Pflasters nach 2 Tagen
- | 2 Tage leichte Kühlung
- | Fädenentfernung am 4. Tag
- | Nach 2–3 Wochen keine gesellschaftliche Beeinträchtigung mehr

Unmittelbar nach der Operation sollte der Patient für 24 Stunden kühlen. Nach 2 Tagen wird der Arzt das Pflaster abnehmen, Fäden werden 4 Tage nach der Operation entfernt. Mit einer Sonnenbrille können mögliche Blutergüsse versteckt werden. Beim Unterlid kann der Heilungsprozess etwas länger dauern (ca. 2–3 Wochen). Dies muss der Patient wissen, da er teilweise die blauen Flecken mit Camouflage-Make-up abdecken muss.



treten, passiert dies gelegentlich innerhalb der ersten 24 Stunden. Der Bluterguss muss dann behandelt werden. Um blaue Flecken, sofern vorhanden, zu verbergen, kann der Patient eine Sonnenbrille tragen. Nach 8 Tagen sind in der Regel der Großteil der Schwellungen verschwunden, sodass der Patient wieder Make-up auftragen und wieder arbeiten kann.

Oberlid

Operation

Die Oberlidkorrektur ist relativ einfach, dauert pro Seite ca. 20 Minuten und wird in örtlicher Betäubung durchgeführt. Nach der Oberlidkorrektur wird die Wunde mit einem ganz dünnen Faden versorgt und anschließend mit einem kleinen Pflaster verklebt.

Nach der Operation

- | Entfernung des Pflasters nach 2 Tagen
- | 2 Tage leichte Kühlung
- | Fädenentfernung am 4. Tag

Dieses Pflaster wird nach 2 Tagen entfernt. Nach 4 Tagen wird der kleine Faden entfernt. Falls Störungen in Form einer Blutung auf-

Mögliche Komplikationen

Hämatome (blaue Flecken) um die Augen sind nach dem Eingriff normal und bilden sich nach ein paar Tagen zurück. Sehr selten treten **große Blutergüsse** oder **Nachblutungen** auf, die behandelt werden sollten. Die zarte Lidhaut neigt zu **Schwellungen**, denen man mit Medikamenten und Kältebehandlung entgegenwirken kann. **Reizungen** der Bindehaut (z. B. durch Desinfektionsmittel) bilden sich meist spontan zurück. Achtung beim Kämmen und Haarewaschen, denn an der Haut darf wegen einer möglichen **Wunddehiszenz** (Auseinanderweichen der Wundränder) nicht gezogen werden. Bei Neigung zu auffällender **Narbenbildung** sollte der Lidstrichbereich ca. 6 Monate mit Silikongel behandelt werden. Bei Überkorrektur kann es zu **Störungen des Lidschlusses** oder der **Tränensekretion** kommen. Falls sich der Lidschluss in den ersten Wochen und Monaten nach dem Eingriff nicht spontan bessert, kann operativ nachkorrigiert werden. Bei eingeschränktem Tränenfluss (Augentrockenheit) helfen Augentropfen.